



TORAH OHR • PARSHAS LECH LECHA • MAAMAR 5

שרי אשתך לא תקרא שמה שרי כי שרה שמה וגו'

Sarai, deine Frau: Du sollst
ihren Namen nicht Sarai nennen



Wie eine neue Existenz ins Dasein tritt, hängt von der jeweiligen Ebene ab: Oben, auf der Ebene der höheren Weisheit (Chochmah) (Avraham), kommt die Geburt durch Einschränkung (Tzimtzum), den Buchstaben yud, zustande; unten, auf der Ebene der niederen Chochmah (Sarah), geschieht sie durch Ausdehnung, den Buchstaben hei. Deshalb konnte Sarah Yitzchak erst gebären, als ihr yud zu einem hei wurde.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/lech-lecha/5/

KERNGEDANKE

Wie eine neue Existenz ins Dasein tritt, hängt von der jeweiligen Ebene ab: Oben, auf der Ebene der höheren Weisheit (Chochmah) (Avraham), kommt die Geburt durch Einschränkung (Tzimtzum), den Buchstaben yud, zustande; unten, auf der Ebene der niederen Chochmah (Sarah), geschieht sie durch Ausdehnung, den Buchstaben hei. Deshalb konnte Sarah Yitzchak erst gebären, als ihr yud zu einem hei wurde.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Midrasch lehrt, dass Sarai nicht gebären konnte, Sarah aber schon. Das wirft eine Frage auf: Das yud von Sarai steht für Chochmah, die Ebene des Ayin (Nichts), die Quelle neuer Existenz ist, während das hei von Sarah für Binah steht, die Yesh (Etwas) genannt wird. Warum sollte der Austausch des höheren Buchstabens gegen den niedrigeren ihr die Kraft geben, ein Kind zu gebären? Der Alter Rebbe antwortet, dass Avraham und Sarah der höheren und der niederen Chochmah entsprechen. Oben kommt eine neue Existenz nur durch Tzimtzum zustande: Würde sich das unendliche Licht (Or Ein Sof) so ausbreiten, wie es ist, könnte niemals etwas Endliches entstehen. Unten verhält es sich umgekehrt: Eine Einschränkung würde nur Dunkelheit und Verhüllung zurücklassen, und Existenz kommt durch Ausbreitung und Erweiterung zustande, die der breite Buchstabe hei ausdrückt. Die drei Spitzen des yud und die Form der beiden hei-Buchstaben veranschaulichen dies. Auch Avraham erhielt ein hei, aber nur, um „Vater einer Vielzahl von Völkern“ zu werden und das zu erheben, was außerhalb der Heiligkeit liegt; für Yitzchak, der zur Heiligkeit gehört und dessen Wesen Selbstaufhebung (Bittul) ist, benötigte er es nicht. Sarah hingegen benötigte das hei für die Geburt Yitzchaks.

GLIEDERUNG

1 Die Frage: Warum ein hei für Sarah?

¶1

Die Namensänderung gab Sarah die Kraft, zu gebären; doch das yud (Chochmah, „Nichts“) ist die Quelle neuer Existenz und steht höher als das hei (Binah, „Etwas“). Der Schlüssel dazu ist, dass Avraham und Sarah der höheren und der niederen Chochmah entsprechen.

2 Einschränkung oben, Ausdehnung unten

¶2

Oben kommt neue Existenz nur durch Tzimtzum zustande; unten, auf Sarahs Ebene, entsteht sie durch Ausdehnung. Avrahams hei diente seiner Rolle als Vater vieler Völker, nicht der Geburt Yitzchaks; Sarah benötigte das hei für Yitzchak.

Yud und hei יו"ד וה"א

In der Kabbalah steht das yud, ein einzelner Punkt, für Chochmah und für Einschränkung; das hei, das sich in Breite und Länge ausdehnt, steht für Binah und für Ausdehnung.

Ayin und Yesh אין ויש

Chochmah wird Ayin („Nichts“) genannt, die nicht näher bestimmte Quelle, aus der neue Existenz hervorgeht; Binah wird Yesh („Etwas“) genannt, wo die Dinge bereits eine bestimmte Gestalt angenommen haben.

Die höhere Chochmah und die niedere

Chochmah חכמה עילאה וחכמה תתאה

Zwei Ebenen der Chochmah. Avraham entspricht der höheren, die in der Chochmah von Atzilus wurzelt; Sarah der niederen. Jede bringt auf entgegengesetzte Weise neue Existenz ins Dasein.

Tzimtzum (Einschränkung) צמצום

Die Selbstverhüllung des unendlichen Lichts; auf der höheren Ebene ist sie der einzige Weg, auf dem eine endliche, neue Existenz zustande kommen kann.

Ausbreitung und Erweiterung התפשטות והרחבה

Auf der niederen Ebene, wo das Licht bereits begrenzt ist, kommt neue Existenz durch Erweiterung statt durch weitere Einschränkung zustande; diese würde nur Dunkelheit zurücklassen.

Selbstaufhebung (Bittul) ביטול

Das Wesen der Seite der Heiligkeit; deshalb erforderte die Geburt Yitzchaks nicht Avrahams hei der Ausdehnung.

ABSCHNITT 1 • 11

Die Frage: Warum ein hei für Sarah?

1 שרי אשתך¹ לא תקרא שמה שרי² כי שרה שמה וגו'. הנה שינוי השם של שרה הוא להיות לה בחי' הולדה

„Sarai, deine Frau, sollst du nicht Sarai nennen, denn Sarah ist ihr Name“, usw. Nun geschah die Änderung von Sarahs Namen, damit sie die Fähigkeit erhalten sollte, ein Kind zu gebären,

Der Maamar beginnt mit G-ttes Anweisung an Avraham, den Namen seiner Frau von Sarai (geschrieben mit einem abschließenden yud) in Sarah (geschrieben mit einem abschließenden hei) zu ändern. Der Alter Reb-be stellt die Prämisse dar: Diese Änderung sollte ihr die Fähigkeit geben, ein Kind zu gebären.

כמארז"ל [כמאמר רבותינו זכרונם לברכה] שרי לא תלד^{3,4} כו' וא"כ צ"ל הלא מעלת היו"ד גבוה מן הה' כי יו"ד חכמה ה' בינה.

wie unsere Weisen ז"ל sagten: „Sarai gebiert nicht“, usw. Wenn dem so ist, [muss] gefragt werden: Ist nicht die Ebene des yud höher als die des hei? Denn yud ist die Weisheit (Chochmah) und hei das Verständnis (Binah).

Der Midrasch sagt, dass Sarai nicht gebären konnte, Sarah hingegen schon. Das wirft eine Schwierigkeit auf: In der Kabbalah steht der Buchstabe yud für Chochmah und der Buchstabe hei für Binah, wobei Chochmah die höhere Kraft ist. Warum sollte der Austausch eines höheren Buchstabens gegen einen niedrigeren die Fähigkeit zu gebären bewirken?

ונודע כי עיקר הולדה מבחינת חכמה לפי שחכמה בחי' אין והחכמה מאין⁵ כו'. משא"כ בינה נק' יש כו'.

Es ist bekannt, dass das Gebären hauptsächlich von der Ebene der Chochmah ausgeht, denn Chochmah ist die Ebene des Ayin (Nichts), [wie es heißt:] „und Chochmah kommt aus Ayin“, usw.; Binah hingegen wird Yesh (Etwas) genannt, usw.

Damit wird die Frage noch zugespitzt. Chochmah wird Ayin, „Nichts“, genannt, weil sie der erste Funke einer Einsicht ist, bevor irgendetwas bestimmt ist. Etwas Neues hervorzubringen – „Etwas aus dem Nichts“ – hat dort seinen Ursprung. Der zitierte Vers beruht auf einem Wortspiel: Im Buch Ijov fragt me'ayin, „woher“, die Weisheit kommt; hier wird es als „aus dem Nichts“ gelesen, sodass Chochmah aus Ayin kommt. Binah, in der die Idee ausgearbeitet wird und eine bestimmte Gestalt annimmt, wird Yesh, „Etwas“, genannt – eine bereits vorhandene Existenz.

ואיך נהפוך הוא שלהיות לה כח ההולדה לוקח מאתה כח היו"ד וניתן לה כח ה' במקומו⁶ כו'.

Wie kommt es also zu dieser Umkehrung, dass ihr, damit sie die Kraft zu gebären habe, die Kraft des yud genommen und an ihrer Stelle die Kraft des hei gegeben wird, usw.?

Die Änderung scheint also verkehrt herum zu verlaufen: Damit Sarah die Kraft zu gebären erhielt, wurde ihr das yud genommen – der Buchstabe der Chochmah und der Ursprung einer neuen Existenz – und an seine Stelle das hei der Binah gesetzt.

והענין כי אברהם ושרה הם בחי' ח"ע [חכמה עילאה] וח"ת [וחכמה תתאה] כו' ששרש אברהם הוא בבחי' חכמה דאצי'.

Die Erklärung ist, dass Avraham und Sarah den Ebenen der höheren Chochmah und der unteren Chochmah entsprechen, usw.; denn Avrahams Wurzel liegt auf der Ebene der Chochmah der Welt der Emanation (Atzilus).

Nun beginnt die Antwort. Avraham und Sarah entsprechen zwei Ebenen der Chochmah: Avraham der höheren Chochmah, deren Wurzel in der Chochmah von Atzilus liegt, und Sarah der unteren Chochmah. Was für das Wirken des Gebärens auf der höheren Ebene gilt, gilt nicht für die untere, wie der nächste Absatz erklärt.

ABSCHNITT 2 • 12

Einschränkung oben, Ausdehnung unten

2 והנה למעלה כך הוא המדה⁷ עיקר ההולדה להיות מציאות הולדה חדשה הוא ע"י צמצום דוקא⁸ כי אם

הי' [היה] אא"ס [אור אין סוף] ב"ה מתפשט

Nun gilt oben folgende Regel: Das Wesentliche des Hervorbringens, durch das ein neues Dasein entsteht, geschieht gerade durch die Einschränkung (Tzimtzum). Denn wenn sich das unendliche Licht (Or Ein Sof), gepriesen sei Er, ausbreiten würde

Hier wird die Antwort gegeben. Auf der höheren Ebene, derjenigen Avrahams, entsteht ein wirklich neues Dasein nur durch Tzimtzum, die Selbstverhüllung des unendlichen Lichts. Ohne eine solche Einschränkung könnte nichts Eigenständiges entstehen.

כמו שהוא בבחי' א"ס לא הי' אפשר להיות שום התהדות מציאות כלל אפי' [אפילו] ע"י רבוא רבבות השתלשלות כי כשמו כן הוא אין סוף להתפשטותו וכו'.

so wie es in der Ebene des Unendlichen ist, könnte überhaupt kein Dasein entstehen, selbst nicht durch Myriaden und Abermyriaden [von Stufen] der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hish-talshelus); denn wie sein Name lautet, so ist es: Seiner Ausbreitung ist kein Ende gesetzt usw.

Wenn sich das unendliche Licht so ausbreiten würde, wie es seiner wahren Beschaffenheit entspricht, könnte kein begrenztes Dasein entstehen, wie viele Stufen des Herabsteigens es auch durchliefe: „Wie sein Name lautet, so ist es“, und sein Name, Ein Sof, bedeutet „ohne Ende“. Deshalb ist auf der höheren Ebene, dem Yud, ein einziger eingeschränkter Punkt der Buchstabe der Geburt.

משא"כ למטה בבחי' שרה כו' הוא להיפך ממש שאם היה האור מתצמצם היה חשך והעלם והסתר גמור ועיקר התהוות המציאות הוא ע"י בחי' התפשטות והרחבה דוקא וכו'

Unten hingegen, auf der Ebene Sarahs usw., ist es genau umgekehrt: Würde das Licht eingeschränkt, gäbe es Dunkelheit, Verhüllung und vollständige Verborgtheit; und das Entstehen des Daseins geschieht gerade hauptsächlich durch Ausbreitung und Entfaltung usw.

Auf der unteren Ebene, derjenigen Sarahs, ist es umgekehrt. Dort ist das Licht bereits begrenzt, sodass eine weitere Einschränkung nur Dunkelheit und Verhüllung zurückließe; neues Dasein entsteht gerade durch Ausbreitung und Entfaltung. Das Hei, ein Buchstabe mit Breite und Länge, bringt diese Ausdehnung zum Ausdruck.

(וכנודע בענין ג' קוצין של⁹ היו"ד שהקוץ התחתון מקור וכח הבינה תלוי בקוץ העליון כו').

(Wie bekannt ist hinsichtlich der drei Spitzen des Yud: Die untere Spitze, die Quelle und Kraft des Verständnisses (Binah), hängt von der oberen Spitze ab usw.)

Der Klammerzusatz liefert die Begründung des Textes selbst: Das Yud wird mit drei Spitzen geschrieben, einer oberen, einer mittleren und einer unteren; im ersten Maamar dieser Parascha wird unter Berufung auf den Pardes erklärt, dass das Hei aus der unteren Spitze hervorgeht. Die untere Spitze ist die Quelle der Binah und hängt von der oberen Spitze ab. Dies zeigt, dass die mit Binah verbundene Ausbreitung ihre Kraft von dem bezieht, was über ihr steht.

וכנודע בענין תמונת ב' ההי"ן. ומה שנתוסף לאברהם ה' אברם אינו מוליד^{10,11} כו' אברהם הוא בחי ח"ע [חכמה עילאה] כו'

Und wie bekannt ist hinsichtlich der Gestalt der beiden Buchstaben Hei. Was das Hei betrifft, das Avraham hinzugefügt wurde – „Avram zeugt nicht“ usw. –, so ist Avraham die Ebene der höheren Weisheit (Chochmah) usw.:

Eine weitere Begründung ist die Gestalt der beiden Heis im Namen Havayah, einem Buchstaben, der sich in Breite und Länge ausdehnt. Dann erhebt der Text einen Einwand: Auch Avraham erhielt ein Hei, denn der Midrasch sagt: „Avram zeugt nicht“, Avraham aber zeugt; und doch steht Avraham für die höhere Chochmah, bei der die Geburt durch Einschränkung und nicht durch Ausdehnung erfolgen sollte.

היינו כמו שמפורש במקרא כי אב המון גוים¹² כו' ע"ד בחי הנפש אשר עשו בחרן¹³ בחי העלאות מזלעויז [מזה לעומת זה] כו'.

Das heißt, [es geschah] so, wie es ausdrücklich im Vers heißt: „Denn [ich habe dich gemacht] zum Vater einer Menge von Völkern“ usw., entsprechend der Ebene der „Seelen, die sie in Charan geschaffen hatten“, der Ebene der Erhebungen aus dem der Heiligkeit entgegengesetzten Bereich (Zeh Le'umas Zeh) usw.

Die Antwort lautet: Das Hei Avrahams diene dem, was der Vers ausdrücklich sagt, nämlich dass er „der Vater einer Menge von Völkern“ sein sollte – so wie bei „den Seelen, die sie in Charan geschaffen hatten“, womit unsere Überlieferung die Menschen meint, die Avraham und Sarah zum Dienst an G-tt führten. Das ist eine Erhebung aus dem der Heiligkeit entgegengesetzten Bereich und erfordert eine Ausbreitung nach außen.

אבל להולדת יצחק¹⁴ סטי [סטרא] דקדושה לא היה צריך כי אדרבה כל סטרא דקדושה בחי ביטול ולא התפשטות כו'

Für die Geburt Yitzchaks, [der] zur Seite der Heiligkeit [gehört], war es jedoch nicht nötig; denn im Gegenteil: Die gesamte Seite der Heiligkeit ist die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul), nicht der Ausbreitung usw.

Für die Geburt Yitzchaks, der ganz zur Seite der Heiligkeit gehört, benötigte Avraham das Hei nicht, denn Heiligkeit ist ihrem Wesen nach Selbstaufhebung (Bittul), nicht Ausbreitung. Auf der Ebene Avrahams erfolgt die Geburt eines heiligen Kindes also weiterhin durch die Einschränkung des Yud.

משא"כ לשרה נתוסף הה' ללידת יצחק כו' (וע' לקמן פ' חיי שרה בד"ה יגלה לן טעמי) :

Sarah hingegen wurde das Hei für die Geburt Yitzchaks hinzugefügt usw. (Und siehe unten, in Parshas Chayei Sarah, im Maamar, das mit „Yegaleh lan ta'amei“ beginnt.)

Sarah hingegen, die der unteren Chochmah entspricht, benötigte das Hei für die Geburt Yitzchaks, denn auf ihrer Ebene entsteht neues Dasein durch Ausdehnung. Der Text verweist den Leser auf einen Maamar in Parshas Chayei Sarah, „Yegaleh lan ta'amei“, in dem dies näher behandelt wird.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum nennt der Alter Rebbe Chochmah Ayin („Nichts“), und warum sollte „Nichts“ die Quelle neuer Existenz sein?
2. Warum kann der Aussage des Maamar zufolge nichts Endliches ins Dasein treten, solange das unendliche Licht nicht eingeschränkt wird?
3. Warum würde eine Einschränkung auf Sarahs Ebene zu Dunkelheit und Verhüllung statt zu einer Geburt führen?
4. Was bewirkte das zusätzliche hei bei Avraham, und warum war es für die Geburt Yitzchaks nicht erforderlich?
5. Wie veranschaulichen die drei Spitzen des yud, dass die niedere Ebene von der höheren abhängt?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 שרי אשתך

In dieser Handschrift, einer von einem Kopisten angefertigten Abschrift des Maamars, fügte der Tzemach Tzedek eigenhändig das Wort „mugah“ hinzu und kennzeichnete den Text damit als durchgesehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכ 1101 הוסיף כ"ק הצ"צ בגוכתי"ק על כתי"י מעתיק: מוגה. הנחת מהר"א הלוי בספרו עבודת הלוי פ' לך לך טז, ד כותרת "כ"י"ק בעת ששמע מאדמו"ר הזקן". ראה לעיל בציונים מכ"ק אדמו"ר זי"ע.

2 שרי אשתך לא תקרא שמה שרי

G-tt sagt Avraham, dass seine Frau nicht mehr Sarai, sondern Sarah heißen soll; der Vers fällt, als G-tt mit ihm den Bund der Beschneidung schließt. Er eröffnet den Maamar, dessen Thema die Frage ist, weshalb die Änderung eines Buchstabens – des Yud von Sarai zum Hei von Sarah – ihr die Kraft gab, Yitzchak zu gebären.

בראשית י"ז:ט"ו: Genesis 17:15

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים אֶל־אַבְרָהָם שְׂרַי אִשְׁתְּךָ לֹא־תִקְרָא אֶת־שְׁמָהּ שְׂרַי כִּי שָׂרָה שְׁמָהּ:

And G-d said unto Abraham: 'As for Sarai thy wife, thou shalt not call her name Sarai, but Sarah shall her name be.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית יז, טו.

3 שרי לא תלד

Jener Maamar zu den Worten „Siehe, G-tt hat euch den Schabbat gegeben“ erklärt, dass „mit dem yud die kommende Welt erschaffen wurde“: Durch den Buchstaben yud wurden die Wonnen der Seelen in der kommenden Welt gebildet, und durch den Buchstaben hei sämtliche Einzelheiten der erschaffenen Wesen unten.

בראשית רבה מ"ד:י"ב: Bereshit Rabbah 44:12

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר מד, יב. תנחומא משפטים יא. ועי' בלקו"ת פ' בשלח א, ב.

4 שרי לא תלד

Avram beklagt, dass sein Stern ihm anzeige, er werde kein Kind haben, und G-tt antwortet: Avram zeugt nicht, aber Avraham zeugt; Sarai gebiert nicht, aber Sarah gebiert. Der Alter Rebbe nimmt dies als Prämisse dafür, dass der neue Buchstabe die Geburtskräfte verlieh. (Die Kehot-Anmerkung führt die Stelle als 44:12 an; in der Ausgabe von Sefaria ist es 44:10.)

בראשית רבה מ"ד:י"ב: Bereshit Rabbah 44:10

וַיֹּאמֶר אַבְרָם הֵן לִי לֹא נָתַת זָרַע - אִמֶּר רַב שְׂמוּאֵל בַּר רַב יִצְחָק: הַמָּזַל דּוֹחֵקנִי וְאוֹמֵר לִי: אַבְרָם אֵין אַתְּ מוֹלִיד! אִמֶּר לוֹ הַקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא: הֵן כְּדַבְרִי! אַבְרָם וְשָׂרָה אֵין מוֹלִידִים, אַבְרָהָם וְשָׂרָה מוֹלִידִים!

"Abram said: Behold, to me You have not given offspring, and a member of my household is my heir" (Genesis 15:3). "Abram said: Behold, to me You have not given offspring" – Rav Shmuel bar Rav Yitzhak said: [Abram said to G-d:] My astrological constellation is pressuring me and saying to me: Abram, you will not beget offspring. The Holy One blessed be He said to him: 'Indeed, it is as you say; Abram will not beget offspring, but Abraham will beget offspring. "Sarai your wife, you shall not call ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

5 והחכמה מאין

Hiob fragt angesichts der Verborgenheit der Weisheit: „Und die Weisheit, wo [me'ayin] wird sie gefunden?“ Chasidus liest me'ayin als „aus dem Nichts“: Die Weisheit (Chochmah) stammt von der Ebene des Ayin [Nichts] und ist selbst diese Ebene. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass Chochmah die Quelle neuen Seins ist.

איוב כ"ח:י"ב: Job 28:12

וְהַחֲכָמָה מֵאֵין תִּמְצָא וְאֵי זֶה מְקוֹם בִּינָה:

But wisdom, where shall it be found? And where is the place of understanding?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב כח, יב.

6 ואיך נהפוך . . וניתן לה כח ה' במקומו

Dort zitiert Likkutei Torah genau diese Passage: Sarah konnte erst gebären, nachdem ihr die Kraft des Buchstabens yud genommen und ihr an dessen Stelle die Kraft des Buchstabens hei gegeben worden war, denn auf ihrer Ebene – bei Malchus, die in die unteren Welten hineinleuchtet – würde die Einschränkung nur Dunkelheit und Verhüllung bewirken.

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ת בשלח א, ב מציי"ן לכאן.

ABSATZ 2

7 והנה למעלה כך הוא המדה

Diese Passage erklärt, dass die Welten nur durch schmale Kanäle („Haare“) empfangen können, und zitiert diesen Maamar: Oben erfolgt die Geburt gerade durch Tzimtzum, unten hingegen, auf der Ebene Sarahs, genau umgekehrt.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא בלקו"ת פ' כי תצא לו, ג.

8 שו"ה ההולדה — הוא ע"י צמצום דוקא

Likkutei Torah erklärt dort, dass das Yud von Havayah Einschränkung bedeutet, damit das unendliche Licht empfangen werden kann (unter Zitierung dieses

Maamars), und fügt hinzu, dass diese Einschränkung keine vollständige Verhüllung ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בלקו"ת בשלח א, א: "ואין זה הצמצום העלם והסתר גמור, אלא ע"ד לעולם ישנה אדם לתלמידו בדרך קצרה" ע"ש. וראה באוה"ת בראשית כרך ד תשכג, ב.

9 וכנודע בענין ג' קוצין של יו"ד

Im ersten Maamar dieser Parascha erklärt der Alter Rebbe, wie der Pardes lehrt, dass das Yud drei Spitzen hat: Das Hei geht aus der unteren Spitze hervor, und die obere Spitze ist in der unteren enthalten, sodass das Licht der oberen Spitze in Binah leuchtet.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל יא, ב. ובמ"מ לשם.

10 אברם אינו מוליד

Die Kehot-Anmerkungen führen diese Zohar-Stelle neben dem Midrasch als Quelle für die Aussage an, dass Avram nicht zeugt. Der Alter Rebbe verwendet diese Aussage, um zu fragen, warum Avraham das zusätzliche Hei benötigte.

Bereshit Rabbah 44:12 מ"ד: "בראשית רבה מ"ד: 44:12

... ר' הונא בר רב יוסף אמר: אף שנוי שם ומעשה טוב. שנוי השם מאברהם, ולא יקרא עוד שמך אברם. מעשה טוב מאנשי ניונה, שנאמר (יונה ג) וירא אלקים את מעשיהם כי שבו וגו'. ויש אומרים: אף שנוי מקום שנאמר (בראשית יב): ויאמר ה' אל אברם לך לך. ר' מונא אמר: אף התענית שנאמר (תהלים כ): יענך ה' ביום צרה וגו'. רבא בר מחסיא ורבי חמא בן גוריון בשם רב אמר: יפה תענית לחלום, כאש בנעורת. אמר רבי יוסף: ובו ביום, ואפילו בשבת:

"He took him outside, and said: Look now to the heavens, and count the stars, if you can count them, and He said to him: So will your offspring be" (Genesis 15:5). "He took him outside" – Rabbi Yehoshua of Sikhnin in the name of Rabbi Levi: Did He take him outside the world, that the verse should say: "He took him outside [haḥutza]"? Rather, he showed him the streets of the heavens, can also mean streets. just as it says: "While He had not yet made earth and the ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

Zohar I, 90b ז, א"צ, וז

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר מד, יב. זח"א ז, ב.

11 אברם אינו מוליד

G-tt antwortet auf Avrams Furcht, kein Kind zu bekommen: „Avram zeugt nicht, Avraham zeugt.“ Der Alter Rebbe verwendet diese Aussage, um zu fragen, warum auch Avraham als die höhere Weisheit (Chochmah) ein Hei benötigte. Die Kehot-Anmerkung zitiert sie als 44:12; in der Ausgabe von Sefaria ist es 44:10.

Bereshit Rabbah 44:10 מ"ד: "בראשית רבה מ"ד: 44:10

ויאמר אברם הן לי לא נתת זרע - אמר רב שמואל בר רב יצחק: המזל דוחקני ואומר לי: אברם אין את מוליד! אמר לו הקדוש ברוך הוא: הן כדברך! אברם ושרה אין מולידים, אברהם ושרה מולידים!

"Abram said: Behold, to me You have not given offspring, and a member of my household is my heir" (Genesis 15:3). "Abram said: Behold, to me You have not given offspring" – Rav Shmuel bar Rav Yitzhak said: [Abram said to G-d:] My astrological constellation is pressuring me and saying to me: Abram, you will not beget offspring. The Holy One blessed be He said to him: 'Indeed, it is as you say; Abram will not beget offspring, but Abraham will beget offspring. "Sarai your wife, you shall not call ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

12 כי אב המון גוים

G-tt sagt Avram, dass sein Name nun Avraham sein wird: „Denn ich habe dich zum Vater einer Vielzahl von Völkern gemacht.“ Der Alter Rebbe versteht dies als den ausdrücklich genannten Zweck des zusätzlichen Hei in Avraham.

בראשית י"ז:17 "Genesis 17:17

וְלֹא־יִקְרָא עוֹד אֶת־שְׁמִי אֲבְרָם וְהָיָה שְׁמִי אֲבְרָהָם כִּי אֲבִי־הַמּוֹן גּוֹיִם יִתִּיב:

Neither shall thy name any more be called Abram, but thy name shall be Abraham; for the father of a multitude of nations have I made thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

13 הנפש אשר עשו בחרן

Als Avram Charan nach Kanaan verließ, nahm er „die Seelen, die sie in Charan gemacht hatten“, mit sich – die Menschen, die er und Sarai G-tt nähergebracht hatten. Der Alter Rebbe führt dies als Beispiel für die Erhebung dessen an, was außerhalb der Heiligkeit liegt: die Aufgabe, für die Avraham eine Erweiterung benötigte.

בראשית י"ב:5 "Genesis 12:5

וַיִּקַּח אֲבְרָם אֶת־שָׂרִי אִשְׁתּוֹ וְאֶת־לוֹט בְּרָאָחִיו וְאֶת־כָּל־רֶכֶשָׁם אֲשֶׁר רָכְשׁוּ וְאֶת־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשׂוּ בְּחָרָן וַיֵּצְאוּ לְלֶכֶת אֶרֶצָה כְּנַעַן וַיָּבֹאוּ אֶרֶצָה כְּנַעַן:

And Abram took Sarai his wife, and Lot his brother's son, and all their substance that they had gathered, and the souls that they had gotten in Haran; and they went forth to go into the land of Canaan; and into the land of Canaan they came.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית יב, ה.

14 להולדת יצחק . . לא הי צריך

Wie die Anmerkung berichtet, erklärt Biurei HaZohar, dass das Hei Avrahams Namen für die Geburt Yitzchaks hinzugefügt wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ביאורי הזהר לכ"ק אדמו"ר האמצעי יג, ב דשם מבואר שהוספת ה' הי' בשביל לידת יצחק. באוה"ת בראשית כרך ד תשכד, א: "ומ"ש אברם אינו מוליד היינו להיות אב המון גוים אבל לא בשביל יצחק זה דחוק, וההכרח שהביא לפרש כן היינו משום דהא באצ"י הגילוי ע"י יו"ד, נ"ל דיש ליישב ולומר דהא אברם הוצרך להוולד שיומשך הנשמה בעשי' ולא די בלידה דאצ"י א"כ לצורך הלידה בכי"ע צ"ל ה" ע"ש. ראה גם בספר הערכים-חב"ד ח"א ערך אברהם בעהר 7-116. ראה בסה"מ תרכ"ז ע"ש.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/lech-lecha/5/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok